

Israel Jacobson zum 250. Geburtstag

Veranstaltungen zu jüdischer Kultur und Geschichte zwischen
Harz und Heide

Am 17. Oktober 1768 wurde in Halberstadt der jüdische Aufklärer, Pädagoge, Rabbiner und Bankier Israel Jacobson geboren, der viele Jahre in Braunschweig lebte und wirkte. Als einer der Gründer des Reformjudentums gehört er zu den herausragenden Persönlichkeiten seiner Zeit. Auf ihn geht das erste als Reformsynagoge gebaute jüdische Bethaus zurück: der vor 80 Jahren in der Reichspogromnacht zerstörte Jacobstempel in Seesen.

Das Israel Jacobson Netzwerk und seine Partner erinnern an den 250. Geburtstag Jacobsons mit einem abwechslungsreichen Programm, das jüdische Kultur und Geschichte bis in die Gegenwart einbezieht. Wir danken allen Veranstaltern und Beteiligten herzlich für die Unterstützung des Israel Jacobson-Jubiläums.

Herzlich laden wir Sie zu den Veranstaltungen in der ganzen Region ein!

November 2018

Bis 11. November 2018: Ausstellung

*Die Malerin Käthe Loewenthal und ihre Schwestern –
Drei deutsch-jüdische Schicksale. Gemälde, Zeichnungen,
Fotografien*

Braunschweig, Jakob-Kemenate, Eiermarkt 1 B; Mo–Sa 11–17 Uhr, So 12–17 Uhr;
Kemenate Hagenbrücke, Hagenbrücke 5; Mo–Sa 11–17 Uhr, So 12:15–17 Uhr;
Augustinum Braunschweig, Am Hohen Tore 4 A; Mo–Sa 10–18 Uhr, So 12–18 Uhr;
Bankhaus Löbbbecke, An der Martinikirche 4; Mo, Di 10–12 Uhr und 14–16 Uhr,
Mi und Fr 10–14 Uhr, Do 10–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa und So geschlossen;
Stiftung Prüsse, Braunschweig. Weitere Informationen, auch zum umfangreichen
Begleitprogramm: www.kemenaten-braunschweig.de

Bis 6. Januar 2019: Ausstellung

*Israel Jacobson. Ehrendoktor der Universität in
Helmstedt*

Helmstedt, Zonengrenz-Museum Helmstedt, Südertor 6, 38350 Helmstedt
Di–Fr 15–17 Uhr, Mi zusätzlich 10–12 Uhr, Do 15–18.30 Uhr, Sa und So 10–17 Uhr

Bis 20. Januar 2019: Ausstellung

*Schützende Inseln - Lehrgüter für die Auswanderung
jüdischer Jugendlicher im Nationalsozialismus*

Ausstellung eines Seminar-Projektes von Studierenden der Erziehungswissenschaft an der TU Braunschweig unter Leitung von Prof. Dr. Ulrike Pilarczyk, in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Cohn-Scheune Rotenburg/Wümme und mit Unterstützung des Institutes für Erziehungswissenschaft.

Universitätsbibliothek Braunschweig, Universitätsplatz, 38106 Braunschweig
Mo–Fr 7–24 Uhr, Sa 10–22 Uhr, So 10–17 Uhr

Do, 8. November 2018, 18:30 Uhr

*Gedenkveranstaltung zum 80. Jahrestag der
Reichspogromnacht mit Kranzniederlegung*

Jüdische Gemeinde Braunschweig, Steinstraße 4, 38100 Braunschweig

Anschließend um 19 Uhr: Lesung

*„Denk ich an Deutschland in der Nacht, dann bin ich um
den Schlaf gebracht...“ (Heinrich Heine)*

Lesung mit den Schauspielern Götz van Ooyen und Sabine Waibel.

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Jüdischen Gemeinde Braunschweig mit dem Fachbereich Kultur der Stadt Braunschweig

Jüdische Gemeinde Braunschweig, Steinstraße 4, 38100 Braunschweig

Eintritt frei – Spenden erbeten.

Herrn werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen. Anmeldung bis 1. Nov. 2018 unter jgemeinde-bs@gmx.de oder Tel. 0531.45536

Fr, 9. November 2018, 17 Uhr

*Gedenkveranstaltung zum 80. Jahrestag der
Reichspogromnacht*

Seesen, Jacobsonplatz

Veranstalter: Stadt Seesen

Fr, 9. November 2018, 17.30 Uhr: Schauspiel

Hexenjagd

Wolfenbüttel, Lessing-Theater, Harztorwall 16, 38300 Wolfenbüttel

Schauspiel von Arthur Miller. Im Rahmen der Gedenkwoche „80 Jahre
Novemberpogrome“

Sa, 10. November 2018, 18 Uhr: Konzert

III. temporäres Memorial - „Zerstörtes Denken“

Braunschweig, Recycling-Halle auf dem Gelände der Firma Cederbaum,
Hannoversche Str. 65, 38116 Braunschweig

Veranstalter: Stadt Braunschweig, Dezernat für Kultur und Wissenschaft in Zusammenarbeit mit dem Staatsorchester Braunschweig unter Einbindung des Projekt-Chores aus Chören der Braunschweigischen Landschaft, des Schulchores MKantat und des Konzertchores Braunschweig unter der Leitung von Matthias Stanze

So, 11. November 2018, 14 Uhr: Führung

Die Reichspogromnacht in Peine. Stadtspaziergang mit Dr. Jens Binner

Treffpunkt: Peine, Marktplatz

Veranstalter: Arbeitskreis Andere Geschichte Braunschweig in Kooperation mit dem Kreisheimatbund Peine e.V.

So, 11. November, 18:00 Uhr: Lesung

Ich bin in Sehnsucht eingehüllt

Wolfenbüttel, Lessing-Theater, Harztorwall 16, 38300 Wolfenbüttel

Gedichte von Selma Meerbaum-Eisinger, Hilde Domin und Paul Calan. Iris Berben und Benjamin Moser erinnern. Im Rahmen der Gedenkwoche „80 Jahre Novemberpogrome“

So, 11. November, 11 Uhr und Mo, 12. November 2018, 20 Uhr: Konzert

3. Sinfoniekonzert

Werke von Erich Wolfgang Korngold und Felix Mendelssohn Bartholdy

Ort: Stadthalle Braunschweig

Veranstalter: Staatsorchester Braunschweig in Zusammenarbeit mit der Stadthalle Braunschweig

Eintrittskarten an der Kasse des Staatstheaters und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

So, 18. November, 14:30 Uhr: Vortrag

Dr.-Ing. Birte Rogacki-Thiemann, Hannover: Israel Jacobson und das Klostersgut Wöltingerode

Kloster Wöltingerode

Veranstalter: Klosterkammer Hannover und Israel Jacobson Netzwerk e.V.

So, 18. November, 17 Uhr: Konzert

Vom chassidischen Niggun zu Folksongs – Ein musikalischer Einblick in die jüdische Musikgeschichte

Es musiziert das Jewish Music Studies Ensemble unter Leitung von Michael Stach: Emely Harmening (Klavier), Lotte Neick (Geige), Iris Solveig König (Gesang) und Michael Stach (Akkordeon)

Kloster Wöltingerode

Veranstalter: Klosterkammer Hannover und Israel Jacobson Netzwerk e.V.

So, 18. November – 31. Dezember 2018: Ausstellung

„Gekommen, um zu bleiben?“ – Jüdische Migranten aus Osteuropa in Braunschweig

Gedenkstätte KZ-Außenlager Braunschweig Schillstraße, Schillstraße 25, 38102 Braunschweig

Öffnungszeiten: Di, Mi, So 14–17 Uhr, Do 16–19 Uhr
Arbeitskreis Andere Geschichte e.V., gefördert durch die Stadt Braunschweig und
das Volkswagenwerk Braunschweig

Di, 20. November, 19 Uhr: Vortrag

*Dr. Joachim Frassl und Dirk Stroschein: Vom Alumnat
zum Jacobson-Haus*

Dialogischer Vortrag
Seesen, Jacobson-Haus, Jacobsonplatz 1, 38723 Seesen
Veranstalter: Stadt Seesen

Di, 20. November, 16 Uhr (angefragt): Filmvortrag

Jud Süß – Der Film

Braunschweig, Gemeindehaus St. Katharinen, An der Katharinenkirche 4, 38100
Braunschweig
Gesprächskreis der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit
Niedersachsen-Ost e.V., Referentin: Miriam Hesse

Do, 29. November 2018 19:30 Uhr: Vortrag

*Dr. Werner Treß, Potsdam: „Aaron Meyers Conkurs“.
Denkwürdiges über eine Reihe judenfeindlicher
Lithografien aus den 1820er Jahren in Halberstadt*

Halberstadt, Moses Mendelssohn Akademie, Rosenwinkel 18, 38820 Halberstadt
www.moses-mendelssohn-akademie.de
*Hinweis: Die Moses Mendelssohn Akademie widmet der Halberstädter Synagoge,
in der auch Israel Jacobson betete, derzeit eine Sonderausstellung.*

Dezember 2018

Bis 31. Dezember 2018: Ausstellung

*„Gekommen, um zu bleiben?“ – Jüdische Migranten aus
Osteuropa in Braunschweig*

Gedenkstätte KZ-Außenlager Braunschweig Schillstraße, Schillstraße 25, 38102
Braunschweig
Öffnungszeiten: Di, Mi, So 14:00 –17:00 Uhr, Do 16:00–19:00 Uhr
Veranstalter: Arbeitskreis Andere Geschichte e.V., gefördert durch die Stadt
Braunschweig und das Volkswagenwerk Braunschweig

Bis 20. Januar 2019: Ausstellung

*Schützende Inseln - Lehrgüter für die Auswanderung
jüdischer Jugendlicher im Nationalsozialismus*

Ausstellung eines Seminar-Projektes von Studierenden der Erziehungswissen-
schaft an der TU Braunschweig unter Leitung von Prof. Dr. Ulrike Pilarczyk, in
Zusammenarbeit mit dem Förderverein Cohn-Scheune Rotenburg/Wümme und
mit Unterstützung des Institutes für Erziehungswissenschaft.
Universitätsbibliothek Braunschweig, Universitätsplatz, 38106 Braunschweig
Mo–Fr 7–24 Uhr, Sa 10–22 Uhr, So 10-17 Uhr

Bis 6. Januar 2019: Ausstellung

*Israel Jacobson. Ehrendoktor der Universität in
Helmstedt*

Helmstedt, Zonengrenz-Museum Helmstedt, Südertor 6, 38350 Helmstedt
Di–Fr 15–17 Uhr, Mi zusätzlich 10–12 Uhr, Do 15–18.30 Uhr, Sa und So 10–17 Uhr

Di, 18. Dezember, 16 Uhr: Vortragsgespräch

*Die Weihnachtsgeschichte im Lichte jüdischer
Traditionen*

Braunschweig, Gemeindehaus St. Katharinen, An der Katharinenkirche 4, 38100
Braunschweig
Gesprächskreis der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit
Niedersachsen-Ost e.V., Referent: Diakon i.R. Siegfried Graumann

Januar 2019

Bis 6. Januar 2019: Ausstellung

*Israel Jacobson. Ehrendoktor der Universität in
Helmstedt*

Helmstedt, Zonengrenz-Museum Helmstedt, Südertor 6, 38350 Helmstedt
Di–Fr 15–17 Uhr, Mi zusätzlich 10–12 Uhr, Do 15–18.30 Uhr, Sa und So 10–17 Uhr

Bis 20. Januar 2019: Ausstellung

*Schützende Inseln - Lehrgüter für die Auswanderung
jüdischer Jugendlicher im Nationalsozialismus*

Ausstellung eines Seminar-Projektes von Studierenden der Erziehungswissenschaft an der TU Braunschweig unter Leitung von Prof. Dr. Ulrike Pilarczyk, in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Cohn-Scheune Rotenburg/Wümme und mit Unterstützung des Institutes für Erziehungswissenschaft.

Universitätsbibliothek Braunschweig, Universitätsplatz, 38106 Braunschweig
Mo–Fr 7–24 Uhr, Sa 10–22 Uhr, So 10–17 Uhr

Februar 2019

So, 3. Februar 2019, 19 Uhr: Lesung mit musikalischer Begleitung

*Abend zum alttestamentlichen Buch Schir ha schirim /
Das Hohelied*

Mit Marion Mainka, Bernd Reheuser, Sveta Kundish und P. Wolfgang Stickler OP
Braunschweig, Dominikanerkloster St. Albertus Magnus, Brucknerstr. 6, 38106
Braunschweig

Eine Veranstaltung des Dominikanerklosters St. Albertus Magnus und der
Jüdischen Gemeinde Braunschweig

www.dominikaner-braunschweig.de; E-Mail: wolfgang.stickler@dominikaner.de;
Telefon: 0531/36 25 00 12

Mi, 6. Februar 2019, 19:00 Uhr: Vortrag

***Dr. Wolfgang Borchardt: Israel Jacobson und die Musik
in der Synagoge***

Hannover, Jüdische Bibliothek in der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover,
Fuhsestraße 6, 30419 Hannover

März 2019

So, 10. März 2019, 19.30 Uhr: Schauspiel

Jeder stirbt für sich allein

Wolfenbüttel, Lessing-Theater, Harztorwall 16, 38300 Wolfenbüttel
Nach dem gleichnamigen Roman von Hans Fallada.

*Änderungen vorbehalten! Verantwortlich für die Veranstaltungen sind die
jeweiligen Veranstalter. Das aktualisierte Programm finden Sie auf der Website
des Israel Jacobson Netzwerks: www.ij-n.de*

Israel Jacobson Netzwerk für jüdische Kultur und Geschichte e.V.

Prof. Dr. Alexander von Kienlin (Präsident)

c/o Bet Tfila – Forschungsstelle für jüdische Architektur in Europa

Technische Universität Braunschweig

Pockelsstraße 4, 38106 Braunschweig

Tel.: 0531 391 2526, E-Mail: info@ij-n.de